

Isolierpfannen sparen bis zu 50 Prozent Kochenergie. Das Kochgut wird sehr schonend behandelt, wodurch mehr Vitamine erhalten bleiben. Ausserdem lässt sich mit wenig Salz kochen.

Trotzdem sollen hier noch einige wenige Beispiele erwähnt werden:

- Boiler auf 60 bis 70 Grad einstellen
- tropfende Wasserhähnen rasch reparieren
- Tiefkühlprodukte nicht im Backofen auftauen
- kleine Wassermengen werden mit dem Tauchsieder (mit Überhitzschutz!) dreimal effizienter aufgewärmt
- starke Eisbildung bei Tiefkühlern lässt auf undichte Türen schliessen.

Woher die Annahme kommt, dass Leuchtstoffröhren beim Starten viel mehr Strom brauchen, als beim Leuchten und sie somit eingeschaltet bleiben sollen, ist unklar — jedenfalls völlig falsch. Eine Studie der OSRAM AG kommt zu folgendem Resultat: «Der Mehrverbrauch bei der Zündung entspricht etwa dem Normalverbrauch während zehn Sekunden!» Ein Ausschalten lohnt sich also immer, wenn die Lampe während zehn Sekunden nicht gebraucht wird.

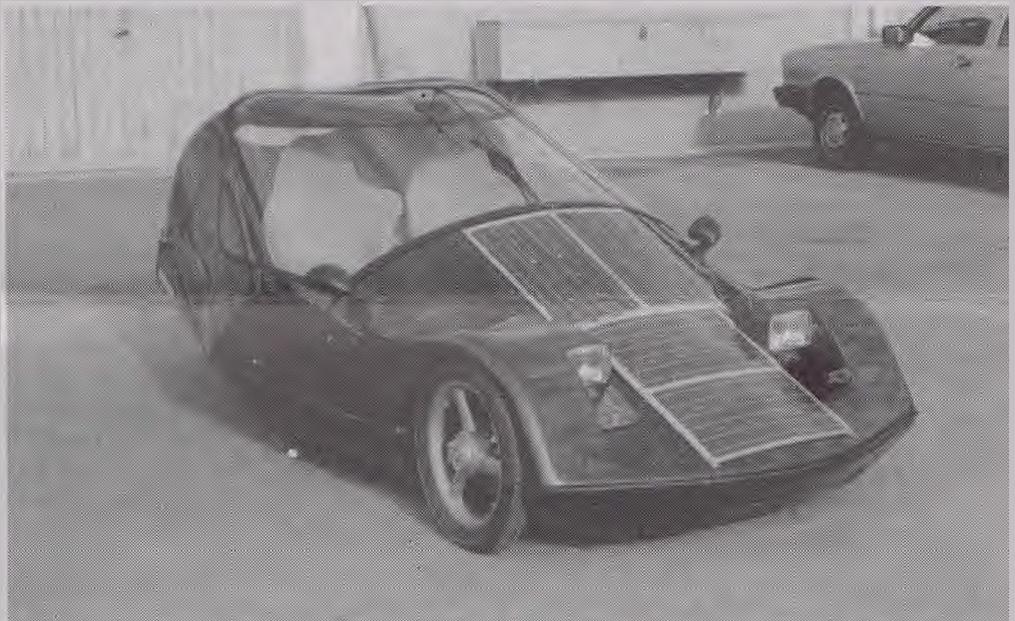
### Neue Besen kehren besser

Der technische Fortschritt hat auch bei den Haushaltgeräten nicht halt gemacht. So

zum Beispiel neueste Energiespartiefkühler bis zu 50 Prozent weniger Strom als die älteren Modelle. 30 Prozent Stromeinsparung bringen modernste Geschirrspül- und Waschmaschinen mit Wärmerückgewinnung und Spargang.

Energiesparlampen der neuesten Generation passen in jede Fassung, geben ein angenehm warmes Licht ab und brauchen fünfmal weniger Strom. Die Zündelektronik dieser Leuchtstofflampen muss zudem nicht jedesmal neu mitgekauft werden, was sich nebst einer wesentlichen Preisreduktion auch ökologisch auswirkt.

Im Gegensatz zu den Niedervolt-Halogenlampen (Leselampen) sind regulierbare Hochleistungshalogenlampen (300 bis 500 Watt) für indirekte Beleuchtung nicht zu empfehlen. Vor allem im Teillastbereich und bei dunklen Wänden und Decken haben diese Lampen eine extrem schlechte Lichtausbeute.



Das «Amacher» Solarmobil bietet Platz für 2 Insassen und Gepäckraum von 300 l. Bei einer Geschwindigkeit von 50 km/h weist das Fahrzeug eine Reichweite von 120 km auf. Bei der Spitzengeschwindigkeit von 90 km/h reduziert sich die Reichweite auf 30 km. Weitere Daten: Leergewicht 340 kg, Gesamtgewicht 500 kg, Energiebedarf je nach Geschwindigkeit bis 91 Wh/km, Vollladung der 6,6 kWh Blei-Schwefel Glitterplattenbatterien in 6 Stunden. Fahrzeug mit Strassenverkehrszulassung.

Ein Muss in jedem Energiesparhaushalt sind Isolierpfannen. Diese doppelwandigen Chromstahlpfannen sparen bis 50 Prozent Kochenergie und können erst noch als Schüsseln verwendet werden (weniger Abwasch!).

### Die «graue» Energie, der heimliche Grossverbraucher

Für alles, was wir irrt täglichen Leben benötigen — wie Seife, Zahnpasta, Kleider, Schuhe, Haushaltgeräte, Radio und Fernseher, Teppiche, Fahrrad und Auto, das Haus und vieles andere mehr — muss Energie investiert werden. Energie, über die wir uns kaum Rechenschaft abgeben: die vergessene oder eben «graue» Energie. Sie ist im Preis für jede industrielle Produktion, Ware, Arbeit oder Dienstleistung enthalten. Zum Beispiel werden für die Produktion eines Mittelklassewagens etwa 30 000 kWh Energie benötigt.

Die Herstellung einer Taschenlampenbatterie

erfordert etwa 0,6 bis 0,7 kWh, die Energie, die uns die Batterie liefert, beträgt nur etwa 0,012 bis 0,014 kWh, also rund fünfzigmal weniger!

Für die Gewinnung von 1 kg Rohaluminium werden 15,5 kWh benötigt. Für das Einschmelzen der gleichen Menge Aluminiumabfälle (Recycling!) dagegen rund zwanzigmal weniger, also 0,8 kWh.

Im Papier eines Exemplares einer Tageszeitung stecken rund 1,5 kWh «graue» Energie. Rund 90 Prozent der Energie, die es für die Lagerung von Tiefkühlprodukten braucht, wird allein von den oben offenen (!) Kühltruhen im Laden benötigt.

Bei grossen Haushaltgeräten muss mit einer Energie von 6 bis 7 kWh pro Kilogramm Gerätegewicht gerechnet werden.

Jeder Bürger benötigt, neben seinem persönlichen Direktverbrauch an Energie (inklusive Heizung und Auto) fast noch einmal soviel an «grauer» Energie!